



gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
überarbeitet am: 23.05.2016

Versionsnummer 3


Seite 1 von 8
Druckdatum: 31.05.2016

Hinrisep G


1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

- 1.1 Angaben zum Produkt
Handelsname: Hinrisep G
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 1.3 Angaben zum Hersteller / Lieferanten
Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Trennmittel
Hersteller / Lieferant: ERNST HINRICHS Dental GmbH
Straße / Postfach: Borsigstr. 1
Nat.-Kennz. / PLZ / Ort: D - 38644 Goslar
Telefon: 0 53 21 / 5 06 24
Fax: 0 53 21 / 5 08 81
Email / Internet: info@hinrichs-dental.de / www.hinrichs-dental.de
Auskunftgebender Bereich: ERNST HINRICHS Dental GmbH
- 1.4 Notrufnummer
ERNST HINRICHS Dental GmbH: +49 (0) 53 21 / 5 06 24 - 25 (Mo-Fr 8:00-16:00)


2. Mögliche Gefahren:

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
 - 


GHS02 Flamme
Flam. Liq. 2

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 - 





GHS08 Gesundheitsgefahr
Asp. Tox. 1

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 - 

GHS09 Umwelt
Aquatic Acute 1
Aquatic Chronic 1

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 - 

GHS09 Umwelt
Skin Irrit. 2
Eye Irrit. 2
STOT SE 3

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- 2.2 Kennzeichnungselemente:
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrenpiktogramme:
 - 



 - GHS02 GHS07 GHS08 GHS09
 - Signalwort Gefahr.
 - Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Heptan
Propan-2-ol



Hinrisesep G

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2. Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren:

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
 PBT: Nicht anwendbar.
 vPvB: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische
 Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7	Propan-2-ol Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	25-50 %
CAS: 142-82-5 EINECS: 205-563-8	Heptan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	10-25 %
CAS: 108-87-2 EINECS: 203-624-3	Methylcyclohexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	2,5-10 %
CAS: 110-82-7 EINECS: 203-806-2	Cyclohexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	2,5-10 %

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste - Hilfe – Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach der Inhalation: Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
 Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.



Hinrisep G

Nach Augenkontakt:	Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:	Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen. Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

5.1 Geeignete Löschmittel:	CO ₂ , Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasser im Vollstrahl.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
5.3 Besondere Schutzausrüstung:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
6.2 Umweltmaßnahmen:	Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte:	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung:

7.1 Handhabung:	In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	
· Lagerung:	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	An einem kühlen Ort lagern.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht erforderlich.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Behälter dicht geschlossen halten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Lagerklasse:	LGK 3
7.3 Spezifische Endanwendungen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen:

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Zu überwachender Parameter:	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
---	--



gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
überarbeitet am: 23.05.2016

Versionsnummer 3

Seite 4 von 8
Druckdatum: 31.05.2016

Hinrüse P

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

67-63-0 Propan-2-ol	
AGW	Langzeitwert: 500 mg/m ³ , 200 ml/ m ³ 2(II); DFG, Y
142-82-5 Heptan	
MAK	Langzeitwert: 2100 mg/m ³ , 500 ml/ m ³ vgl. Abschnitt XII
108-87-2 Methylcyclohexan	
AGW	Langzeitwert: 810 mg/m ³ , 200 ml/ m ³ 2(II); DFG
110-82-7 Cyclohexan	
AGW	Langzeitwert: 700 mg/m ³ , 200 ml/ m ³ 4(II); DFG
Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:	
67-63-0 Propan-2-ol	
BGW	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
110-82-7 Cyclohexan	
BGW	150 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: 1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse)

8.3 Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen bei der Erstellung gültigen Listen.
 Persönliche Schutzausrüstung: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Allgemeine Schutz und Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Hygienemaßnahmen: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Berührung mit den Augen und Haut vermeiden.
 Atemschutz: Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
 Handschutz:



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Hinrüse P

Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:
Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:
Augenschutz:

Chloroprenkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)

Nitrilkautschuk.



Dichtschließende Schutzbrille

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

9.1	Allgemeine Angaben:	
	Form:	Flüssig
	Farbe:	Klar
	Geruch:	Charakteristisch
	Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
	pH-Wert:	Nicht bestimmt.
9.2	Zustandsänderung:	
	Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Reversible Ausfällungen unterhalb 12°C möglich.
	Siedepunkt/Siedebereich:	78°C
	Flammpunkt:	-9°C
	Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
	Zündtemperatur:	215°C
	Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
	Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
	Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
	Explosionsgrenzen:	
	Unterer:	1,1 Vol %
	Obere:	12,0 Vol %
	Dampfdruck bei 20 °C:	48 hPa
	Dichte bei 20°C:	0,74 g/cm ³
	Relative Dichte:	Nicht bestimmt.
	Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
	Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt.
	Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar
	Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
	Viskosität:	
	Dynamisch:	Nicht bestimmt.
	Kinematisch:	Nicht bestimmt.
	Lösemittelgehalt:	
	Organische Lösemittel:	>70,0 %
	Wasser:	0 %
	VOC (EU)	78 %
9.2	Sonstige Angaben:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität:

10.1	Reaktivität	
10.2	Chemische Stabilität	
	Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.5	Unverträgliche Materialien:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.



gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
überarbeitet am: 23.05.2016

Versionsnummer 3

Seite 6 von 8
Druckdatum: 31.05.2016

Hinrisep G

11. Angaben zur Toxikologie:

11.1 Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

67-63-0 Propan-2-ol		
Oral	LD50	5045 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	12800 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	30 mg/l (rat)
108-87-2 Methylcyclohexan		
Oral	LD50	2250 mg/kg (mouse)
110-82-7 Cyclohexan		
Oral	LD50	12705 mg/kg (rat)

11.2 Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Reizwirkung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Reizend.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzell-Mutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Umweltbezogene Angaben:

12.1 Toxizität:

Aquatische Toxizität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung:

Sehr giftig für Fische.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2
(Selbsteinstufung):

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung):
Wassergefährdend.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton. Sehr giftig für Wasserorganismen

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

PBT:

Nicht anwendbar.

vPvB:

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Entsorgungshinweise:

13.1 Produkt:

Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung:

13.2 Europäisches Abfallverzeichnis:

07 00 00

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN.



gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
überarbeitet am: 23.05.2016

Versionsnummer 3

Seite 7 von 8
Druckdatum: 31.05.2016

Hinripap G

07 07 00	Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.
07 07 04	Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

13.3 Ungereinigte Verpackungen – Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Transportvorschriften:

UN-Nummer:	UN1993
ADR, IMDG, IATA:	
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	
ADR:	1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N . A . G . (HEPTANE , ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)) , UMWELTGEFÄHRDEND
IMDG, IATA:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (HEPTANES, ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL))
Transportgefahrenklassen:	
ADR:	
Klasse:	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel:	3
IMDG, IATA	
Klasse:	3 Flammable liquids.
Gefahrzettel:	3
Verpackungsgruppe:	II
ADR, IMDG, IATA:	
Umweltgefahren:	
Marine pollutant:	Nein
Besondere Kennzeichnung (ADR):	Symbol (Fisch und Baum).
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe.
Kemler-Zahl:	33
EMS-Nummer:	F-E, S-E
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:	Nicht anwendbar.
Transport/weitere Angaben:	
ADR	
Freigestellte Mengen (EQ):	E2
Begrenzte Menge (LQ):	1L
Beförderungskategorie:	2
Tunnelbeschränkungscode:	D/E
Bemerkungen:	Begrenzte Menge: Maximal 30kg je Versandstück, "Raute mit schwarzen Ecken"-Etikett auf Versandstück aufbringen.
UN "Model Regulation":	UN1993, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N . A . G . (HEPTANE , ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)) , UMWELTGEFÄHRDEND, 3, II



Hinrsep G

15. Rechtsvorschriften:

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) GHS-Kennzeichnungselemente
Nr. 1272/2008:

Nationale Vorschriften:

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road).
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail).
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods.
IATA: International Air Transport Association.
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association".
ICAO: International Civil Aviation Organization.
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization".
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals.
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
LC50: Lethal concentration, 50 percent.
LD50: Lethal dose, 50 percent.
Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2
Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2
Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3
Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1
Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - AcuteHazard, Category 1
Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1
Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2